



Diesen und weitere Beiträge der Serie finden Sie auch im Internet unter www.jaeger-medienverlag.de!

KÜPPER
Beseitigung von Brand-, Wasser- und Schimmelpilzschäden

24-Stunden-Notrufnummer:
0180 33993393

www.sanierungsservice.de
info@sanierungsservice.de

Sanierungsservice Küpper GmbH
Mercatorstraße 40
21502 Geesthacht (Hamburg)
Telefon 04152 88516-0
Fax 04152 88516-99
Mobil 0172 6006317

DIPL.-ING. (FH) STEFANIE BENDER
Architektin · zertifizierte Energieberaterin · geprüfte Baubiologin

- Gebäudeenergieberatung (auch Bafa-gefördert)
- Fördermittelberatung (auch KfW-Förderanträge)

WOHNGESUNDE ENERGIEKONZEPTE
ENERGIEBERATUNG | PLANUNG | BAUBEGLEITUNG

Seevekamp 5a · 21266 Jesteburg
Tel.: 0 41 83 - 50 09 02
www.wohngesunde-energiekonzepte.de

ARCHITEKT HENNING HARGUS
AM BAHNDAMM 13 21358 MECHTERSEN

T. 04178-8122-0 WWW.ARCHITEKT-HARGUS.COM

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO FÜR BAUBIOLOGIE
Wege zum gesunden Wohnen

- ✓ Schimmelpilzuntersuchungen
- ✓ Schadstoffmessungen in Innenräumen
- ✓ Elektromogmessungen u. Abschirmung
- ✓ Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6
- ✓ Immobilien- u. Bauplatz Check

www.baubiologie-lueneburg.de | 04131-75 828 22

Michael Sauter

Beim Hof Göxe 2
21403 Wendisch Evern

- Trockenlegung von Bauten
- Schimmelpilzbeseitigung
- Wasserschädigungs-beseitigung
- Wärmedämm-Verbundsysteme

Tel: 0 41 31 / 79 97 53
Mobil: 01 72 / 9 88 37 91
Fax: 0 41 31 / 79 99 40

info@sauter-bautenschutz.de



Wir wohnen Wohngesund!

René Werner und Nils Heidelberg vom Sachverständigenbüro für Baubiologie in Lüneburg schreiben für Haus+Hof

Gesünder wohnen, gesünder sein...

Immer mehr Menschen erkennen den Zusammenhang. Wie würde also ein Haus aussehen, das ein Baubiologe baut? Die Antwort lautet: Möglichst naturnah.

Aber was bedeutet „naturnah“?

Das bedeutet weniger Elektromog, weniger Schadstoffe, weniger Pilze, ein solides Raumklima, unbedenkliche Baustoffe, ungiftige Inneneinrichtungen, um nur einige Beispiele zu nennen. Weniger industrielle, technische oder chemische Einflüsse, eher natürliche. Wir wollen eine Wohnsituation herstellen die in Ordnung ist und das im machbaren Rahmen.

Was bedeutet in Ordnung?

Der Maßstab dessen, was in Ordnung ist, was anzustreben ist, sind möglichst natürliche Gegebenheiten, nicht ein Grenzwert, nicht eine Verordnung. Im Haus sollte es ähnlich viel Sauerstoff geben wie draußen, nicht viel mehr Kohlendioxid als im Freien, nicht zu viel elektromagnetische oder radioaktive Strahlung, nicht zu viel Lärm, Allergene, Feuchte, Staub... Die Dosis macht das Gift, sagte Paracelsus. Halten wir unsere Dosis umweltbedingter Stressfaktoren so niedrig wie nur eben möglich. Das kann nicht schaden, aber oft nutzen. Mittelpunkt ist der Mensch mit seinen allzu oft durch zuviel Umweltstress speziell in den eigenen vier Wänden ausgelösten Beschwerden.

Wie erreiche ich natürliche Gegebenheiten?

Durch Einhaltung der 25 baubiologischen Grundregeln:

Baustoffe und Schallschutz

1. Baustoffe natürlich und unverfälscht
2. Geruchsneutral oder angenehmer Geruch ohne Abgabe von Giftstoffen
3. Verwendung von Baustoffen mit geringer Radioaktivität
4. Orientierung des Schall- und Vibrationsschutzes am Menschen

Wohnklima

5. Natürliche Regulierung der Raumluftfeuchte unter Verwendung feuchteausgleichender Materialien
6. Geringe und rasch abklingende Neubaufeuchte
7. Ausgewogenes Maß von Wärmedämmung und Wärmespeicherung



8. Optimale Oberflächen- und Raumlufthtemperaturen
9. Gute Luftqualität durch natürlichen Luftwechsel
10. Strahlungswärme zur Beheizung
11. Das natürliche Strahlungsumfeld wenig verändernd
12. Ohne Ausbreitung elektromagnetischer Felder und Funkwellen
13. Weitgehende Reduzierung von Pilzen, Bakterien, Staub und Allergenen

Umwelt, Energie und Wasser

14. Minimierung des Energieverbrauchs unter weitgehender Nutzung regenerativer Energiequellen
15. Baustoffe bevorzugt aus der Region, den Raubbau an knappen und risikoreichen Rohstoffen nicht fördernd
16. Zu keinen Umweltproblemen führend
17. Bestmögliche Trinkwasserqualität

Raumgestaltung

18. Berücksichtigung harmonikaler Maße, Proportionen und Formen
19. Naturgemäße Licht-, Beleuchtungs- und Farbverhältnisse
20. Anwendung physiologischer und ergonomischer Erkenntnisse zur Raumgestaltung und Einrichtung

Bauplatz

21. Bauplatz ohne natürliche und künstliche Störungen
22. Wohnhäuser abseits von Emissions- und Lärmquellen
23. Dezentralisierte, lockere Bauweise in durchgrüntem Siedlungen
24. Wohnung und Siedlung individuell, naturverbunden, menschenwürdig und familiengerecht
25. Keine sozialen Folgekosten verursachend

Ist baubiologisches Bauen teuer?

Konsequentes baubiologisches Bauen kann je nach Standard, kurzfristig und oberflächlich betrachtet, um etwa 5 bis 15 % teurer sein als konventionelles Bauen. Hierzu sollte man folgende Zusammenhänge berücksichtigen:

- Beim baubiologischen Bauen entstehen für viele Baustoffe keine Mehrkosten, da sie auch im konventionellen Bereich verwendet werden, wie z.B. Ziegel, Kalksandsteine, Porenbeton, Kalkprodukte, Holz, Glas oder Dachziegel.
- Baubiologisches Bauen ist zugleich nachhaltiges Bauen. Es kommt also darauf an, dass eine Qualität erreicht wird, die eine langfristige Nutzung ermöglicht. Vergleichbar sind immer nur Baustoffe gleicher Qualität. Ein Vollholzparkett zum Beispiel, an dessen Schönheit man sich 80 Jahre und länger erfreuen kann, darf deshalb nicht mit einem billigen Laminatboden verglichen werden, der oft schon nach rund 10 Jahren unansehnlich oder gar kaputt ist. Langfristig betrachtet ist Vollholzparkett also nicht nur die schönere und gesündere Lösung, sondern auch die preiswertere und nervenschonendere, spart man sich doch die Probleme, die mit einem häufig wiederkehrenden Bodenaustausch verbunden sind.
- Vergleichbar sind immer nur Baustoffe gleicher Reichweite. Naturharzfarben z.B. sind zwar meist teurer als konventionelle Farben, mit der gleichen Menge kann man damit aber in der Regel mehr Quadratmeter behandeln.
- Häufig werden zunächst lediglich die Einkaufspreise je Quadratmeter verglichen. Diese sind für einige Naturbaustoffe wie Wärmedämmungen z.B. aus Holzweichfaserplatten, Flachs oder Hanf teurer. Einschließlich der Einbaukosten relativieren sich diese Mehrkosten allerdings.
- Mehrkosten können auch entstehen für energie- oder wassersparende Maßnahmen, für ein ausgeklügeltes Lüftungskonzept, die Abschirmung elektromagnetischer Felder und Wellen oder künstlerische Ausführungen. Fairerweise dürfen solche Mehrkosten nicht in den Vergleich mit konventionellen Bauweisen einfließen, da es sich hier um effektive Mehrleistungen handelt, die sich z.T. amortisieren und auf die man zumindest theoretisch auch verzichten könnte.

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite

Baubiologie – Wege zum gesunden Wohnen

1. Warum Baubiologie?
2. Gesundheit fängt beim Grundstück an
3. Elektromog – Stress durch Strom und Strahlung
4. Schimmelpilze – Unerwünschte Mitbewohner
5. Wohngifte – Dicke Luft in Innenräumen

6. Wir wohnen Wohngesund!



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
FÜR BAUBIOLOGIE



René Werner,
Zimmerermeister
Baubiologischer Messtechniker
Baubiologe IBN

„Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Baubiologie auf die Wohnumwelt erachte ich als besonders wertvoll. Die Baubiologie gibt mir die Möglichkeit, anderen Menschen Wege aufzuzeigen, die ihnen helfen, ihre Gesundheit zu bewahren. Damit kann ein Grundstein gelegt werden für einen Wohnort, an dem Sie sich wohlfühlen und gesund leben können.“



Dipl.-Inf. (FH)
Nils Heidelberg,
Baubiologischer Messtechniker
Baubiologe IBN

„An der Baubiologie gefällt mir besonders, dass viele auf das Wohlbefinden des Menschen einwirkende Faktoren gleichberechtigt berücksichtigt werden, mit dem Ziel eine gesunde Wohnumwelt zu schaffen. Im Zentrum steht dabei immer der Mensch und seine physische, aber auch psychische und soziale Gesundheit.“



Wie kann man baubiologisch und kostengünstig bauen?

Mehrkosten für baubiologische oder energiesparende Lösungen lassen sich oft durch folgende Maßnahmen reduzieren:

- kompakte einfache Bauformen und Grundrisse
- optimierte Wohnflächen, Statik und Konstruktionen
- einfache und reduzierte Installationen
- Reduzierung der Gewerke durch entsprechende Stoffauswahl
- Verwendung einfacher, aber dennoch qualitativer Baustoffe bzw. Bauteile – z.B. Fichtendielen statt Hartholzparkett
- Eigenleistungen
- gemeinschaftliches Bauen (Doppelhaus, Reihnhaus, Ökosiedlung mit gemeinsamer Energieversorgung und Infrastruktur etc.)
- Auswahl guter und kostenbewusster Planer und Handwerker
- Berücksichtigung der Amortisation von Mehrkosten für langlebige Materialien und energiesparende Maßnahmen.

- Bauherren, die baubiologisch bauen wollen, sollten wissen, dass unerfahrene Baufirmen oft sogenannte "Angstzuschläge" erheben. Dies kann man durch Aufklärung vermeiden, aber auch dadurch, indem man Firmen beauftragt, die sich auf baubiologisches Bauen spezialisiert haben.
- Wissen sollte man auch, dass Baustoffpreise je nach Hersteller, Anbieter, Region, Abnahmemenge und Zeitpunkt stark variieren können. Neben diesen Zusammenhängen können auch folgende Ursachen zu höheren Baukosten für baubiologische Bauweisen führen:
- Viele baubiologische Baustoffe sind teurer, weil sie (noch) zu wenig nachgefragt werden. Der Aufwand für die Entwicklung, Zulassung, Produktion sowie für Werbung und Handel ist im Verhältnis zu Produkten mit hohem Marktanteil viel höher - ein Teufelskreis, der ohne Unterstützung der Politik und steigende Nachfrage der Verbraucher schwer zu durchbrechen ist.
- Energieaufwändig hergestellte Baustoffe werden durch (ökologisch betrachtet) relativ geringe Energiekosten begünstigt. Hoher Energieverbrauch führt zu Umweltschäden und Klimaerwärmung. Die Folgen muss letztendlich jeder Bürger, also auch der Bauherr zahlen.



henning.eggers@dachdecker-eggers.de
www.dachdecker-eggers.de

HENNING Eggers Dachdeckermeister
Klempnermeister
Energieberater

Am Trespelsberg 5+7 · 29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21 / 22 59 · Fax 0 58 21 / 77 61

DIRK Müller Ihr Dachdeckermeister

21394 Südergellersen

• Bedachungen • Bauklempnerei
• Fassadenverkleidung

Tel. 04135 - 71 49 • Funk 0171 - 34 85 726
www.dachdeckermeister-dirk-mueller.de



Die kleine Tischlerei

Meisterbetrieb

Tischlerarbeiten
rund um den -Alt- und Neubau
z.B. Fenster und Haustüren, modern oder
nach historischem Vorbild

Torsten Heers • Büllitz 21 • 29487 Luckau (Wendland)
Telefon (0 58 44) 3 38 • Telefax (0 58 44) 97 66 16



Andrea Blötz

Dipl.-Ing. Architektin

Gesundes Wohnen

beginnt mit der Bauplanung!

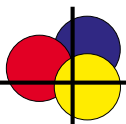
• Neubau • Hauschecks • Sanierungen
Tel: 0 41 31 / 67 14 17 • www.architektin-bloetz.de

**BAUGRUND
LABOR**

LÜNEBURG

- Baugrunderkundung
- Gründungsberatung
- Hydrogeologie
- Altlasten-Erkundung und Bewertung

Gewerbegebiet 5 • 21397 Vastorf
Tel: 0 41 37 / 813 302 • 0 41 37 / 808 902
info@baugrund-lueneburg.de
www.baugrund-lueneburg.de



Bernd Röttger

Meisterbetrieb

Bromberger Str. 6
21382 Brietlingen

bernd-roettger@web.de
www.heizung-roettger.de

Tel. 0 41 33 / 38 35
Fax 0 41 33 / 41 07 36



HEIZUNGSTECHNIK – SOLARANLAGEN – SANITÄR

LOGO BAU
GmbH

Neubau

Bungalow
Einfamilienhaus
Friesenhaus
Doppelhaus
Pultdachhaus

Umbau
Sanierung



Von Haus aus gut.

Dorfstraße 27a
19273 Preten

Tel: 0 38 841 / 75 53 0
www.logo-bau.de